

1. März 2021

Stuttgart · Böblingen · Esslingen-Nürtingen · Göppingen · Ludwigsburg · Rems-Murr



# MAGAZIN WIRTSCHAFT

Ein Service der IHK für Unternehmen in der Region Stuttgart



Druckhaus Waiblingen, Postfach 1201, 71302 Waiblingen  
637 6  
7031 4 7031 1634\_(17)\_1796 0102269478398515 87178 Z  
346688  
SUXES GmbH  
Endersbacher Str. 69  
70374 Stuttgart

## SO KLAPPT ES MIT DER NACHFOLGE

Seite 8

**KONJUNKTUR** Lockdown bremst  
die Erholung **SEITE 18**

**HR MEETS IT** Neue Instrumente zur  
digitalen Mitarbeitersuche **SEITE 22**





## MAN TRÄGT WIEDER HUT

**HUTMACHERIN SANDRA RIEGERTS** zog mit ihrem Ladengeschäft von Urbach nach Bad Canstatt in die Kreuznacherstraße. Die Unternehmerin ist spezialisiert auf die Herstellung von Fascinators und Headpieces sowie passenden Clutch-Taschen, Schmuck und Bekleidung nach Maß. Das Hütchen, das Influencerin Alexia Hampel (Foto) trägt, spiegelt wie alle Riegert-Produkte das Hobby, ein besonderes Talent oder eine Leidenschaft der Trägerin wieder.

## SCHWIERIGES JAHR ENDET MIT ZUVERSICHT

2020 sank der Umsatz bei der **ANDREAS MAIER GMBH & CO. KG (AMF)** um etwa 20 Prozent auf knapp 40 Millionen Euro. Dennoch konnte das Familienunternehmen die Stammebelegschaft komplett an Bord halten und sieht sich nun gut aufgestellt für den erwarteten Aufschwung. Dazu trägt auch bei, dass die Fellbacher ihre Abhängigkeit von Maschinenbau und

Automobilindustrie schon früh reduziert und innovative Produkte für automatisierte Fertigung und Prozessoptimierung entwickelt haben, insbesondere für die Bereiche Lebensmittel, Chemie, Gesundheit und Kommunikation sowie für die optischen Industrie. Kostenseitig ließen sich 2020 relevante Einsparungen erzielen, weil von den geplanten weltweit 55

Messeauftritten die allermeisten gar nicht stattfanden. Wachsende Nachfrage seit Dezember und ein deutlich höherer Auftragsbestand im Januar gegenüber dem Vorjahr geben Anlass zu Optimismus. Der drückt sich beim Marktführer für Spannen, Schrauben und Schließen auch in geplanten 1,5 Millionen Euro (+50 Prozent) Investitionen für 2021 aus.

## MIT WECHSELSCHICHTEN DURCH DIE CORONA-KRISE

Um der enormen Nachfrage auf den asiatischen Märkten nachkommen zu können, baut die **LEUZE ELECTRONIC GMBH + CO. KG** in Melaka, Malaysia, derzeit ein neues Werk. Dessen Fertigungsstellung ist im ersten Quartal 2022 geplant. Gerade dank der Erfahrungen aus den asiatischen Standorten hat der Sensorspezialist aus Owen die Corona-Krise bisher gut überstanden. Ein Wechselschichtmodell mit alternierender Quarantäne, bei dem sich die Kontakte um 70 Prozent reduzierten,

verbunden mit einer Digitalisierungs-offensive sorgten dafür, dass der Weltmarktführer für Optosensorik kaum Infektionsfälle verzeichnen musste. Da Leuze nicht nur Produktionstechnik für die Automobil- und Maschinenbaubranche liefert, sondern auch die Verpackungsindustrie, Intralogistik und die Labor-Automation zu seinen Schwerpunkten zählt, die in der Krise zulegten, sank der Jahresumsatz zwar um circa fünf Prozent auf 210 Millionen Euro (2019:222

Millionen Euro). Im Branchenvergleich sei das aber positiv, wie Leuze-Chef Ulrich Balbach in der Online-Pressekonferenz betonte. Das laufende Jahr sieht er nach einem „starken Jahresendspurt“ als „Vorbereitungsjahr für zukünftiges Wachstum“. Die Marktposition soll 2021 weiter ausgebaut werden, auch mithilfe einer Personalaufstockung um bis zu 15 Prozent. Derzeit beschäftigt Leuze 1200 Mitarbeiter, circa die Hälfte davon am Stammsitz im Rems-Murr-Kreis.